

Bullinger, Heinrich

Isaias excellentissimus Dei propheta, cuius testimonis Christus ipse dominus et eius apostoli creberrimè usi leguntur, expositus Homilijs CXC. quibus non tam sensus Prophetæ redditur, quàm usus et fructus eius in Ecclesia Christi, ostenditur.

Zürich, Christoph Froschauer 1567 Folio. (14) Bl. (letztes leer), 352, (2) Bl. Mit Holzschnitt-Wappen des Landgrafen von Hessen auf Titel. Blindgeprägter Schweinslederband d. Zt., zwei Messingschliessen, hs. Titel auf Rücken und Vorderschnitt. VD 16 B 9646; Vischer C 779; Rudolphi 638; Adams B-3213; Staedtke 558; Diarium (ed. Egli, 1904) 87, 18 f. - Erste und einzige Ausgabe von Bullingers 190 Homilien zum Propheten Jesaia, mit eigenhd. Widmung Bullingers auf dem Titelblatt. Das Werk ist dem Landgrafen Philipp I. von Hessen (1504-1567) gewidmet, der sich 1524 zur Reformation bekannte. Eine Biografie und Bibliographie zu Jesaia von Theodor Bibliander beschliesst das Werk. - **Bullingers eigenhd. Widmung auf dem Titelblatt wurde bis auf wenige Reste ausradiert.** "Heinrichus Bullingerus D(ono) D(edit)" ist noch einigermassen gut lesbar, der Widmungsempfänger hingegen ist schwierig zu eruieren. Am plausibelsten erscheint folgende Lesart: "D(omino) Joanne H(ertero) affini (charissim)o" oder "...(suo dilect)o". Johannes Herter aus Wülflingen (gest. 1573) war Provisor am Carolinum und zur Zeit des Erscheinens des vorliegenden Werkes Pfarrer in Gachnang. Ein Indiz für einen Widmungsempfänger aus dem Zürcher Umfeld ist der Einband aus der Werkstatt von Jörg Schweizer, der die Rollstempel "Salvator-Rolle" und "Herrscher-Rolle" aufweist, beide ab 1565 dort in Gebrauch. - Einband etwas berieben, einige Flecken. Kleine Perforation im Titelblatt als Folge des Ausradierens, mit Ausnahme der ersten paar Bl. nahezu fleckenfrei.

Siehe unser
Ordnung, für
anderen
möglichen
Vorschlag

Antiquar: **EOS Buchantiquariat Benz** [Switzerland]. Im Angebot im Mai 2015 für 14'706 EUR!!!!